

- Rhynchites tristis* F. Czernowitz, im Mai; seltene Art (Eur. media merid.).
Rh. interpunctatus Steph. Czernowitz, seltene Art (Europa).
Pachyta lamed L. Am Giurnalëu (1859 m) in der Waldzone bei ca. 1200 m von Herrn Jasilkowski gefangen (Eur. med. bor. mont.).
Leptura (Strangalia) revestita L. Czernowitz, ein Stück im Juni; seltene Art (Eur. med. bor.).
Clytus lama Muls. Radautz (Ga., Alp. Eur. med.).
Cyrtoclytus capra Germ. Radautz, 6. Juni (Alp., auch in Sibirien).
Clyanthus gracilipes Fald. Ein von mir bei Czernowitz im Mai an *Spiraea*-Blüthen gefangenes Stück gehört auch nach Herrn Reitter zu dieser, übrigens unverkennbaren Art. Wie schon erwähnt, wurde dieselbe sonst nirgends im europäisch-caucasischen Faunengebiete, sondern blos in Sibirien beobachtet.
Dorcadion pedestre Poda. Bei Radautz häufig; die ♀ auch in der behaarten Form var. *molitor* Redtenb. Vertritt dort die Stelle des bei Czernowitz gemeinen *D. striatum* Dalm. (*D. pedestre*: A., Hu., Ti., von mir auch in Rumänien gefunden).
Agapanthia maculicornis Gyll. Am Cecina bei Czernowitz Anfangs Juli auf Wiesen, selten (Hung., Germ., Ross.).
Plateumaris rustica Kunze. Radautz, Mai und Juni (Ga., Eur. or.).
Chrysochus pretiosus F. Auf Wiesen am Cecina bei Czernowitz mehrere Stücke im Juni (Ga., Austria, Eur. merid.).
Timarcha rugulosa H.-S. Deia bei Câmpulung im August (Hung., Turc., Austr.).
Orina tristis F. Die Stammart und die var. *smaragdina* Ws. bei Radautz häufig (erstere auch bei Czernowitz), also in der Ebene, wie bei uns so viele andere Gebirgsbewohner (Pyren., Alp., Carp., Fennia).
Chalcoides chloris Foudr. Czernowitz im September (Suec., Ga., Germ.).
Aphthona Czwalinae Ws. Radautz, 13. Juni; sonst nur in nördlichen Gegenden (Germ. bor., Rossia).

Ueber das Nest von *Bombus cayennensis* (L.).

Von

W. A. Schulz

in Essen a. d. Ruhr.

(Eingelaufen am 1. März 1901.)

Von der Cayenne-Hummel entdeckte ich am Morgen des 18. October 1892 im hinteren urwaldartigen Theile des Stadtparks (Bosque municipal) in Marco da Legoa bei Pará (Nordbrasilien) ein ziemlich volkreiches Nest. Es befand sich längs eines verwachsenen Waldweges am Fusse eines Busches und wurde durch

eine blossе Vertiefung in der Erde unter einer dichten Lage von Zweigen und faulen Blättern, ohne sichtbaren Eingang, gebildet. Aufmerksam wurde ich auf das Nest dadurch, dass zahlreiche herzufliegende Arbeiterhummeln an der betreffenden Stelle unter den Blättern verschwanden.

Da meine Wohnung in unmittelbarer Nähe des Stadtparks lag, war ein Spaten und etwas Chloroform und Petroleum schnell geholt und das Nest ausgehoben.

Die vorgefundenen Zellen entsprachen in der Art ihres Baues, Aussehen und Grösse genau denjenigen unserer deutschen Hummelarten, nur waren die Zellen zumeist einzeln, nicht zu grösseren Waben vereinigt. Die gewohnten Honigtöpfe fehlten ebenfalls nicht. Desgleichen waren die Eier, Larven und Puppen in nichts von den Entwicklungsstufen unserer heimischen Arten verschieden.

Häufig fand sich in den Brutzellen die Larve einer Schmarotzerdiptere, welche die Larven und Puppen der Wirthshummel ausfrisst und, wie aus den zurückgelassenen Häuten ersichtlich war, sich in den Zellen häutet. Es war ferner bemerkbar, dass die erwachsene Schmarotzerlarve die Zelle durch ein in die Wand genagtes Loch verlässt, um sich, wie es scheint, in der tieferen Erde unter dem Hummelnest zu verpuppen. Ausserdem fand sich in dem Wabenhaufen eine grosse braune Schabe (*Periplaneta spec.*) vor.

Die Arbeiterhummeln, welche nach der Rückkehr von ihrem Morgen- ausfluge ihr Nest ausgegraben fanden, schwärmten wüthend umher, griffen aber nicht an.

Das Nest wurde von mir später mitsammt allen Entwicklungsstadien der Hummel und Schmarotzern an das königliche Museum für Naturkunde in Berlin gesandt.

Da ich selbst in der mir zugänglich gewesenen Literatur über die Nistweise von *Bombus cayennensis* nirgends die geringste Notiz finden konnte, wandte ich mich vor einiger Zeit an Herrn A. Handlirsch, Custos-Adjunct am k. k. naturhistorischen Hofmuseum in Wien, einen hervorragenden Kenner der Gattung, der mir gütigst mittheilte, dass er sich nicht erinnere, je etwas über den Gegenstand gelesen zu haben, dass im Uebrigen aber die Veröffentlichung derartiger Beobachtungen immer werthvoll sei, auch wenn bereits irgend eine Notiz in der Literatur enthalten sein sollte.

Dieser Anregung ist in Vorstehendem entsprochen worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Schulz W. A.

Artikel/Article: [Ueber das Nest von *Bombus cayennensis* \(L.\). 361-362](#)